Katholischer
Deutscher
Frauenbund



Bild von Helga Kattinger auf Pixabay
https://pixabay.com/photos/landscape-fog-tomorrow-sunrise-4907125/

Er führte mich hinaus ins Weite

Die Sonne trotz Kälte im Gesicht, ein leise vor sich hin plätschernder Bach, ein wenig Frost und die frische Luft der Natur. Vielleicht sind Sie auch schon einmal bei einem Spaziergang in der Natur stehen geblieben und haben Ihren Blick auf die Landschaft um Sie herum schweifen lassen. Womöglich haben Sie die Weite beobachtet, auf sich wirken lassen.

Wie das wohl ist, einmal alles loslassen zu können?

Sorgen, Aufgaben, Gedanken, Erlebnisse. Enge. Gott hat kein Interesse an Enge. Er traut uns Weite zu; mit neuen Perspektiven, mit Hoffnung, die lebendig macht. Das, was jetzt ist, darf zwar sein, es ist aber bei weitem nicht alles, was das Leben ausmacht. Weite. Weite, in die Gott führen will.

Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen (Psalm 18,20).

Felicia-Natalie Trefon
Geistliche Beirätin und Referentin für Theologie und Spiritualität
KDFB Diözesanverband Augsburg e. V.